

Jahresbericht 2007



Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

INHALT

Einführung	3
1. Veranstaltungen	7
1.1 Einzelveranstaltungen	7
1.2 Forum Adenauer	9
1.3 Wissenschaftliche Tagung	10
1.4 Seminare der historisch-politischen Bildungsarbeit	11
2. Ausstellungen und Präsentationen	11
3. Führungen und Vorträge	15
3.1 Themenführungen	15
3.2 Vorträge	16
4. Museums- und gedenkstättenpädagogische Aktivitäten	18
5. Internationale Kontakte	20
6. Kooperationspartner	20
7. Medien	21
7.1 Mitwirkung in Rundfunksendungen	21
7.2 Unterstützung für Fernseh- und Rundfunkproduktionen	21
8. Veröffentlichungen	21
9. Spenden (ab 100 €)	22
10. Statistiken	22
11. Prominente Gäste	24
12. Anhang mit ausgewählter Presseschau	25

Aus urheberrechtlichen Gründen können die Fotos und die Presseartikel in der digitalen Version nicht veröffentlicht werden.

EINFÜHRUNG

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus blickt zurück auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr 2007, in dem das Rhöndorfer AdenauerHaus ein abwechslungsreiches Programm bieten konnte. Zwei Höhepunkte ragen aus dem bunten Strauß der Stiftungsaktivitäten hervor. Am 19. April jährte sich **Konrad Adenauers Todestag** zum 40. Male. Der runde Jahrestag lenkte große öffentliche und mediale Aufmerksamkeit auf die Persönlichkeit des Gründungskanzlers. Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus gedachte dieses Ereignisses in Rhöndorf und Bonn. Dabei erwies uns Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die Ehre, in ihrer Funktion als Vorsitzende der CDU Deutschlands an Messe, Kranzniederlegung und Empfang in der Stiftung teilzunehmen. Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert wohnte diesen Rhöndorfer Feierlichkeiten gleichfalls bei und würdigte anschließend Leben und Vermächtnis des großen Deutschen und Europäers Konrad Adenauer in einem meisterhaften Vortrag vor großem Publikum in der Bonner Universität. Wenige Tage später eröffnete Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers in der Kölner Bezirksregierung eine Ausstellung mit Adenauer-Porträts. Die aus Anlass des 40. Todestages gehaltenen Ansprachen und Vorträge finden sich in einer kleinen Broschüre dokumentiert.

Noch einen zweiten runden Gedenktag konnten wir begehen: Am 19. Dezember 1967 hatten einst die sieben Söhne und Töchter des verstorbenen Bundeskanzlers einen notariellen Vertrag unterzeichnet, mit dem sie das Haus nebst Inventar, den großen Garten und auch den schriftlichen Nachlass Konrad Adenauers der Bundesrepublik Deutschland schenkten und damit im Zusammenwirken mit dem Bund die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus aus der Taufe hoben. Somit durften wir am 19. Dezember 2007 zurückblicken auf 40 lange und tatenreiche Arbeitsjahre. Wir nahmen den **Stiftungsgeburtstag** zum Anlass, um die Familie Adenauer gemeinsam mit den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus vier Jahrzehnten, den Gremienmitgliedern, Vertretern des Bundes, den Freunden und Förderern, Wegbegleitern und Zeitzeugen in die Stiftung einzuladen und ihnen im Beisein von Hermann Schäfer, Abteilungsleiter beim für uns zuständigen Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, herzlich dafür zu danken, dass sie das Haus zu dem gemacht haben, was es heute ist.

Doch nicht nur zu den beiden Höhepunkten am 19. April und 19. Dezember 2007 durfte sich die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus über **hochrangige Gäste** freuen. Bundespräsident Professor Horst Köhler erwies gemeinsam mit seiner Gattin der Rhöndorfer Gedenkstätte mit einem ausführlichen Besuch die Ehre. Gleiches gilt für den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Herrn Staatsminister Bernd Neumann, und den französischen Botschafter Claude Martin. Eine Freude und Ehre war es für uns auch, dass wir dem Kanzleramt einen besonderen Wunsch erfüllen konnten; der scheidende französische Staatspräsident Jacques Chirac erhielt von Frau Merkel als symbolträchtiges Geschenk einen Rosenstock aus Adenauers Garten.

Auf viele geglückte und glückliche Ereignisse des Jahres 2007 können wir zurückblicken. Doch erinnern wir uns auch an ernste Momente und traurige Nachrichten. So mussten wir **Abschied** nehmen von Monsignore Dr. Paul Adenauer. Gemeinsam mit seinem Bruder Max hatte Paul Adenauer einst den Schenkungsvertrag der Erben des Bundeskanzlers mit dem Bund angebahnt und fortan über nahezu vier Jahrzehnte im Kuratorium die Arbeit der Stiftung begleitet, ihr mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Noch am 19. April 2007 bereitete er die Messe in der Rhöndorfer Pfarrkirche vor und hielt die Predigt. Im Juni wirkte er mit bei einer Veranstaltung im übervollen Unkeler Paxheim. Mit seinem wachen Geist, seiner herzlichen Art und seinem bisweilen spitzbübischen Charme begeisterte er die gespannt lauschenden Zuhörer. Auch wollte er zum Besuch des Bundespräsidenten Ende August kommen. Doch es sollte nicht so sein. Am 5. August verstarb Paul Adenauer plötzlich und unerwartet. Die Stiftung verlor mit ihm eine große Persönlichkeit, der sie viel zu verdanken hat. Wir vermissen ihn sehr. Sein Engagement bleibt uns Ansporn und Verpflichtung.

Paul Adenauers besonderes Augenmerk galt stets den nachwachsenden Generationen. In diesem Bereich baute und baut die Stiftung ihr Angebot kontinuierlich aus. Viel Erfolg haben

aktuell die **Ferienprogramme** für Kinder. 8–12jährige erkunden dabei einen ganzen Vormittag lang auf detektivischer Spurensuche das Leben des Bundeskanzlers. Für die etwas älteren bieten wir neben normalen Führungen **Projektstage** für Schulklassen an, bei denen die Jugendlichen in und mit dem AdenauerHaus und den Schätzen seines Archivs arbeiten oder, auf dem Fußboden des Wohnzimmers sitzend, gebannt den Erzählungen eines Zeitzeugen lauschen. Besondere Resonanz fanden dabei 2007 die deutsch-französischen **TANDEM-Projekte**.

Junge Menschen im Sinne kultureller Bildung möglichst früh und altersgerecht an die Persönlichkeit Konrad Adenauers, an die wechselvolle deutsche Geschichte und das Rhöndorfer Museum heranzuführen, ist unser Bemühen. Dabei versteht sich das AdenauerHaus als „Lernort“ für Jung und Alt. Mit unseren historisch-politischen Bildungsangeboten an monatlichen **Themenführungen**, an Vortragsveranstaltungen, Seminaren und Sonderausstellungen wollen wir alle Generationen und alle Bildungsgrade ansprechen.

Die **Petersberger Perspektiven**, die wir in Verbindung mit dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Haus der Geschichte durchführen, sind längst eine Institution. Doch auch unser Veranstaltungsformat „**Forum Adenauer**“ hat sich inzwischen fest etabliert. Ob etwa ein Filmnachmittag zum Deutsch-Französischen Tag mit Dr. Peter Scholl-Latour, ein Abend zum Thema Denkmalschutz in der Ära Adenauer oder die Erinnerung von Libet Werhahn an ihre Mutter Gussie Adenauer – unsere Räumlichkeiten waren stets voll, übervoll bisweilen. Der große Zuspruch zeigt, dass es gelingt, das AdenauerHaus als kulturellen Veranstaltungsort in Bad Honnef und der gesamten Region zu verankern.

Kontinuierlich ausgebaut haben wir unser Angebot dreitägiger **Bildungsseminare** einschließlich Exkursionsprogramm, die wir gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung in Eichholz durchführen; sie sind als politische Bildungsveranstaltungen anerkannt.

Mehrere größere und kleinere **Sonderausstellungen** in Rhöndorf und andernorts rundeten 2007 das Angebot der Gedenkstätte ab; sie waren stets versehen mit Begleitprogrammen aus Führungen, Vorträgen, Diskussionsrunden. Dabei feierte unsere neue **Wanderausstellung** mit gleich zwei Auftritten in Odenkirchen und Jüchen im vergangenen Jahr ihre beachtete Premiere. Verstärkt präsentierte sich die Stiftung außer Haus mit **Informationsständen** und war auf diese Weise zum 50. Jahrestag der Römischen Verträge vor allem auch bei den großen Europafesten in Köln und Bonn vertreten.

Besonders im Blick war auch 2007 wieder der **Garten** rund ums AdenauerHaus. Offiziell erhielt die Stiftung die Plakette des Europäischen Gartennetzwerks verliehen, die seither stolz an unserer Eingangspforte prangt und Besucher auf das historisch-botanische Kleinod aufmerksam macht. Über 500 Gäste lockte – trotz drohenden Regens – das 2. Gartenfest im September mit Führungen und Boccia-Spiel, Kaffee und Kuchen, Adenauer-Wurst und -brot. Dabei bewährte sich einmal mehr die bereits im Vorjahr erprobte Zusammenarbeit mit dem Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef, dessen Fleischerklasse für die Herstellung und den Verkauf der patentierten Wurst sorgte, während der ortsansässige Bäckermeister Peter Proffittlich die Belieferung des entsprechenden Brotes übernahm.

Neben der historisch-politischen Bildungsarbeit steht die wissenschaftliche Arbeit der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in den Bereichen Archiv und Edition. Die Früchte dieser Arbeit konnten wir in Form mehrerer **Publikationen** ernten. Zum 50. Jahrestag der Römischen Verträge stellte unser Archivar, Benedikt Praxenthaler, eine Sammlung von Adenauertexten zum Thema Europa zusammen. Wenig später erschien die von Hans Peter Mensing und Ursula Rath bearbeitete viel beachtete Edition privater Briefe Konrad Adenauers an Dora Pferdenges aus den Jahren 1933–1949. Der Vorsitzende unseres Beirats, der Bonner Ordinarius Günther Schulz, veröffentlichte im Herbst 2007 das Ergebnis eines Sondierungsprojektes mit vielen neuen, noch nicht publizierten Quellen zum Oberbürgermeister Konrad Adenauer der Jahre 1917–1933.

Im Bereich der **Edition** brachte das Jahr 2007 eine große Zäsur mit sich. Nach 27 langen und erfüllten Dienstjahren in der Stiftung trat Dr. Hans Peter Mensing mit der Vollendung seines 65. Lebensjahres Ende November in den Ruhestand. Zum Abschied hat die Stiftung eine Auswahl seiner vielfältigen Aufsätze zur Biographie und Politik des ersten Bundeskanzlers unter dem Titel

„Aus Adenauers Nachlass“ in einem Sammelband zusammengestellt. Die laufenden Editionsarbeiten zu Adenauers „letzten Jahren“ wird Herr Dr. Mensing in Form der Bände 17 und 18 der Rhöndorfer Ausgabe über sein offizielles Ausscheiden hinaus noch zu Ende führen.

Unsere wissenschaftliche Tagung der Rhöndorfer Gespräche pausierte 2007. Stattdessen beteiligte sich die Stiftung gemeinsam mit ihren französischen und italienischen Partnern an einem **internationalen Kolloquium** der Maison Robert Schuman in Metz zum Thema „Robert Schuman et les Pères de l'Europe“. Die Zusammenkunft wurde zugleich für das jährliche Netzwerktreffen der Gedenkstätten der Väter Europas genutzt.

Damit sind die vielfältigen Stiftungsaktivitäten der letzten 12 Monate allenfalls angerissen. In diesem Umfang wären sie kaum möglich gewesen ohne unsere vielen Kooperationspartner: Keine Porträtausstellung ohne Herrn Paul Wink, keine Schülerprojekte ohne engagierte Lehrer wie etwa Herrn Hans Boecker vom Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef, Herrn Jan Hendrik Winter vom Beethoven-Gymnasium Bonn, Dr. Herbert Schüngeler vom Gymnasium Odenkirchen oder die betreuenden deutschen wie französischen Lehrerinnen und Lehrer der TANDEM-Projekte. Die Liste der Kooperationspartner ist lang und vielseitig.

Unter der Leitung von Herrn Praxenthaler schritt 2007 im Arbeitsbereich **Archiv** die datenbankgestützte **Verzeichnung** des Schriftguts weiter voran; gegenüber dem Jahr 2006 nahm die Zahl der verzeichneten Datensätze mit 2.990 gegenüber 2.383 erneut zu. Diese Zahl spiegelt noch nicht wider, dass unter den 2007 verzeichneten archivalischen Einheiten sehr viele Gesprächsaufzeichnungen sind, die mehr Aufwand erforderten. Vollständig verzeichnet sind mittlerweile die Korrespondenz Adenauers mit Mitgliedern der Bundesregierung 1949–1967 und die Korrespondenz Adenauers mit ausländischen Politikern 1949–1967. Beinahe abgeschlossen ist die Verzeichnung der Gespräche Adenauers mit ausländischen Politikern.

Die **Benutzung** des Schriftgutes im Adenauerarchiv stabilisierte sich mit 41 Benutzungstagen (2006: 42) und ist auf einem im langjährigen Vergleich recht hohen Niveau. Die Benutzerberatung im Schriftgutarchiv lag 2007 bei 36 Anfragen (2006: 40) und der Kopienversand bei 17 (2006: 16).

Stärker zurückgegangen sind allerdings die Zahlen im **Bildarchiv**: Bei den Reproduktionen lag die Zahl bei 14 (2006: 25), vermutlich eine Auswirkung der Ende 2006 erlassenen Neufassung der Kostenordnung, die jetzt auch Digitalisierungen einschließt. Die Benutzungstage im Bildarchiv beliefen sich auf 7 Tage (2006: 6) und blieben auf dem Niveau des Vorjahres. Die Zahl der Benutzungsberatungen verdoppelte mit 23 nahezu den Stand des Vorjahres (2006: 12).

Die allgemeinen historisch-politischen **Anfragen**, die der Archivbereich darüber hinaus beantwortete, sind auf 37 zu beziffern (2006: 53). Die Benutzerberatung für Fragen mit Blick auf die Sammlung lag bei 5 (2006: 5).

Die Katalogisierung von etwa 600 Büchern aus Adenauers **Privatbibliothek** (Galeriebestand: Bücher im Archiv Haus 17 und Kriminalliteratur Galerie im Wohnhaus) ist mittlerweile abgeschlossen.

Aus dem Bereich des Schriftguts wie auch der Sammlungen konnte das Archiv 2007 insgesamt 9 **Ausstellungen** (2006: 4) anderer Einrichtungen unterstützen, darunter auch die viel beachtete Sonderausstellung „Skandale in Deutschland nach 1945“ des Hauses der Geschichte und die große internationale Europaausstellung „It's Our History“ im Museum of Europe in Brüssel.

Auch bei der Pflege unserer **Dauerausstellung** konnte ein wichtiges Kapitel abgeschlossen werden. Die bereits 2006 begonnene Faksimilierung der in der Ausstellung befindlichen „Original“-Fotografien durch das Landesmedienzentrum Rheinland-Pfalz ist im zurückliegenden Jahr vollendet worden.

Alle diese vielfältigen Stiftungsaktivitäten sind vom Arbeitsbereich der **Verwaltung** nach Kräften begleitet, befördert und unterstützt worden. Das Team um Verwaltungsleiter Hans Aussem ist zum 1. Dezember durch Frau Sabine Gironde verstärkt worden, die vom Vorzimmer der Geschäftsführerin in den Verwaltungsbereich wechselte; damit sind nunmehr alle Stellen in der Verwaltung wieder besetzt.

Neben dem laufenden Geschäft und internen organisatorischen Arbeiten sind 2007 von der Verwaltung langfristige Maßnahmen in die Wege geleitet worden. Auf Grund der Prüfungshinweise des Bundesverwaltungsamtes wurde im Sommer das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung gebeten, die Planung, Ausschreibung, Durchführung und Abrechnung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen für die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus durchzuführen. Im Rahmen dieses Auftrages ist mit der Planung folgender Maßnahmen begonnen worden: Renovierung des Pavillons, Erneuerung der Gefahrenmeldeanlagen im Gebäude Konrad-Adenauer-Straße 17, Erneuerung der Medientechnik im Ausstellungsgebäude, Erweiterung der Beschallungstechnik im Ausstellungsgebäude, Erneuerung der Bodenbeläge im Ausstellungsgebäude, Innenanstrich und Ausbesserung von Wand- und Putzschäden im Ausstellungsgebäude, Beseitigung von Schädlingbefall an der äußeren Holzkonstruktion des Ausstellungsgebäudes sowie Schaffung eines mobilen Bücherverkaufsstandes für das Ausstellungsgebäude. Die Durchführung der Arbeiten ist für 2008 vorgesehen. Ferner wurden die ersten Hangmessungen im Garten des Wohnhauses durch das Erdbaulaboratorium in Essen abgeschlossen und die Ergebnisse an das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung weitergeleitet.

Der Gärtner der Stiftung, Herr Guido Jacobs, hat ab 1. November 2007 eine 5-monatige Elternzeit in Anspruch genommen. Die gärtnerische Pflege der Grundstücke der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus wird seit diesem Zeitpunkt durch die Firma Forster aus Bonn wahrgenommen. Die Auftragserteilung erfolgte nach einer Ausschreibung durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung. Neben der ständigen Gartenpflege wurden 2007 auch wieder Baumschneidemaßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit durchgeführt.

Was wäre schließlich die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus ohne die vielfältige Unterstützung, die uns die Mitglieder der **Familie Adenauer** auch im zurückliegenden Jahr wieder angedeihen ließen? Mit ungebrochenem Interesse und Mitwirkung begleiten und befördern Sie die Geschicke des Hauses. Ihnen allen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Ein weiterer Dank gilt den **Praktikanten** Niels Kleine (Universität Bonn) und Katharina Grannemann (TU Aachen). Sie haben sich nicht nur reibungslos in den Dienstbetrieb eingefädelt, sondern waren uns auch eine große Hilfe.

Ferner unterstützten einmal mehr großzügige **Spender** die Arbeit unseres Hauses. Besonders vermerkt sei dabei die finanzielle Förderung des viertägigen TANDEM-Projektes im Januar 2007 durch das deutsch-französische Unternehmen *Air liquide* sowie die Stiftung Internationale Begegnung der Sparkasse KölnBonn.

Schließlich haben wir uns sehr gefreut über das außerordentlich große Interesse, das uns im Jahr des 40. Todestages von Konrad Adenauer zuteil wurde. Es war begleitet von einer üppigen Berichterstattung in den lokalen wie nationalen **Medien**. Sie spiegelt sich auch in den **Besucherzahlen** unserer Website www.adenauerhaus.de wider, die im April 2007 einen Spitzenwert verzeichnete. Weniger stark als erwartet fiel hingegen der Zuwachs bei den Besuchern der Gedenkstätte aus. Hier konnte mit knapp 34.000 Besuchern nach dem leichten Rückgang 2006 zwar wieder der Stand 2005 erreicht, allerdings nicht weiter zugelegt werden. Hinzu kommen über 2.400 Besucher, die in Rhöndorf oder andernorts an Einzelveranstaltungen, unserem „Forum Adenauer“ oder Ausstellungseröffnungen teilgenommen haben.

Dr. Corinna Franz
Geschäftsführerin

1. VERANSTALTUNGEN

1.1 Einzelveranstaltungen

5. Januar

Kranzniederlegung und anschließender Empfang auf dem Petersberg mit Finissage der Ausstellung „Konrad Adenauer. Eine Biographie in Porträts“, Steigenberger Grandhotel Petersberg, Königswinter, in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung (Empfang mit 200 Teilnehmern)

15. April (Berlin)

„Im Gedenken an Konrad Adenauer. Zum 40. Todestag des ersten deutschen Bundeskanzlers“, Gedenkveranstaltung in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung (120 Teilnehmer)

19. April

Gedenkveranstaltung zum 40. Todestag Konrad Adenauers in Rhöndorf mit Messe, Kranzniederlegung und Empfang im Beisein von Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert und Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel (120 Teilnehmer)

19. April

Öffentlicher Gedenkvortrag zum 40. Todestag Konrad Adenauers in Bonn mit Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert (150 Teilnehmer)

29. Mai (Köln)

„Freundschaft in schwerer Zeit. Die Briefe Konrad Adenauers an Dora Pferdmenges, 1933–1949“, Buchvorstellung mit Prof. Dr. Dr. h.c. Rudolf Morsey, Excelsior Hotel Ernst, Köln (70 Teilnehmer)

14. Juni (Pax-Heim, Unkel)

„Freundschaft in schwerer Zeit. Die Briefe Konrad Adenauers an Dora Pferdmenges, 1933–1949“, Buchvorstellung mit Dr. Paul Adenauer, Dr. Hans Peter Mensing und Ursula Rath, in Verbindung mit der CDU Unkel (120 Teilnehmer)

19. Oktober

Petersberger Perspektiven

„Dynamische Rente und Generationenvertrag. Die gesetzliche Alterssicherung gestern – heute – morgen“, Symposium mit Prof. Dr. Hans Günter Hockerts, Bundesminister Franz Müntefering und Landesminister Karl-Josef Laumann, Leitung: Friedhelm Ost, in Verbindung mit dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Haus der Geschichte
Veranstaltungsort: Petersberg, Königswinter (400 Teilnehmer)

13. November (Köln)

„Konrad Adenauer 1917–1933. Dokumente aus den Kölner Jahren“
Buchvorstellung mit Prof. Dr. Günther Schulz und Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz
in Verbindung mit der Stadt Köln, dem Landschaftsverband Rheinland und dem SH-Verlag (200 Teilnehmer)

30. November

„Der Beitrag der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus zur Adenauer-Forschung“.
Verabschiedung von Herrn Dr. Hans Peter Mensing, mit einem Festvortrag von

Prof. Dr. Dr. h.c. Rudolf Morsey
(60 Teilnehmer)

19. Dezember

„40 Jahre Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus“

Stiftungsgeburtstag mit Grußwort von Abteilungsleiter Prof. Dr. Hermann Schäfer (BKM) und
Zeitzeugengesprächen

(80 Teilnehmer)

1.2 Forum Adenauer

11. Februar

„Im Zenit einer langen Kanzlerschaft. Adenauers 80. Geburtstag und die fünfziger Jahre“, Prof. Dr. Frank Bösch, Bochum (Vortrag zum Abschluss der Sonderausstellung)
(60 Teilnehmer)

4. März

„Adenauers Gestapohaft 1944 in der Brauweiler Arbeitsanstalt“
Josef Wißkirchen, Pulheim (Lichtbildervortrag)
(60 Teilnehmer)

21. März

„Denkmalschutz von der Ära Adenauer bis zur Gegenwart“
Prof. Dr. Gottfried Kiesow, Wiesbaden (Lichtbildervortrag, in Verbindung mit dem Ortskuratorium Bonn/Rhein-Sieg der Deutschen Stiftung Denkmalschutz)
(100 Teilnehmer)

14. Mai

„Ein Offizier gegen Hitler. Das Lebensbild des Randolph von Breidbach-Bürresheim, 1912–1945“, Prof. Dr. Joachim Scholtyseck, Bonn
(70 Teilnehmer)

20. September (Berlin)

„Freundschaft in schwerer Zeit: Adenauer im Dritten Reich“, Dr. Hans Peter Mensing, Buchvorstellung in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung
(30 Teilnehmer)

21. November

„Gussie Adenauer, 1895–1948. Libet Werhahn erinnert sich an ihre Mutter ...“
Buchvorstellung, Lesung und Gespräch mit Libet Werhahn, in Verbindung mit dem Lehrgebiet Frauengeschichte der Universität Bonn, dem Haus der FrauenGeschichte und dem Verlag Barbara Budrich
(130 Teilnehmer)

22. November (Maria Laach)

„Freundschaft in schwerer Zeit: Adenauer im Dritten Reich“, Dr. Hans Peter Mensing und Ursula Raths, Buchvorstellung in Verbindung mit dem Laacher Forum
(80 Teilnehmer)

1.3 Wissenschaftliche Tagung

10.–12. Oktober

„Robert Schuman et les Pères de l'Europe: cultures politiques et années de formation"
internationals Kolloquium, in Verbindung mit der Maison de Robert Schuman und dem
Netzwerk der Gedenkstätten der Väter Europas, Metz
(150 Teilnehmer)

1.4 Seminare der historisch-politischen Bildungsarbeit

19.–21. Januar

„Konrad Adenauer. Leben und Wirken in vier Epochen deutscher Geschichte“,
(in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung),
Veranstaltungsorte: Rhöndorf, Wesseling und Maria Laach
(13 Teilnehmer)

31. März–2. April

„Konrad Adenauer. Leben und Wirken in vier Epochen deutscher Geschichte“,
(in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung),
Veranstaltungsorte: Rhöndorf, Wesseling und Bonn
(12 Teilnehmer)

14.–16. Juli

„Konrad Adenauer. Leben und Wirken in vier Epochen deutscher Geschichte“,
(in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung),
Veranstaltungsorte: Rhöndorf, Wesseling und Bonn
(13 Teilnehmer)

25.–27. Oktober

„Konrad Adenauer. Leben und Wirken in vier Epochen deutscher Geschichte“,
(in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung),
Veranstaltungsorte: Rhöndorf, Wesseling und Maria Laach
(10 Teilnehmer)

2. AUSSTELLUNGEN UND PRÄSENTATIONEN

22. November 2006–5. Januar 2007 (Petersberg)

„Konrad Adenauer. Eine Biographie in Porträts“
Steigenberger Grandhotel Petersberg, Königswinter

24. September 2006–11. Februar 2007

„Zu Ehren des Bundeskanzlers. Die Feierlichkeiten zum 80. Geburtstag Konrad Adenauers“

29. März (Köln)

„Europa wird 50. Köln feiert mit!“

Informationsstand und Zeitzeugengespräche mit Dr. Anneliese Poppinga und Libet Werhahn
im Gürzenich, Köln

März/April

„Adenauer und Europa“ – Kabinettausstellung

19. April–6. September

„19. April 1967: Zum 40. Todestag“ – Kabinettausstellung

23. April–24. Mai (Köln)

„Konrad Adenauer. Ein langes Leben in Porträts“

Ausstellung zum 40. Todestag, in Verbindung mit Paul B. Wink, Bezirksregierung Köln

(Ausstellungseröffnung: 200 Teilnehmer)

5. Mai (Bonn)

Europatag in Bonn

Informationsstand im Alten Rathaus, Bonn

23. Mai–1. Juli

„Ernst Günter Hansing, Bonner Köpfe – Adenauer und seine Zeitgenossen“

in Verbindung mit dem Freundeskreis Ernst Günter Hansing

(Ausstellungseröffnung: 40 Teilnehmer)

17. Juni (Wendgräben)

Informationsstand zum 10. Jahrestag der Bildungsstätte Wendgräben

in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung, Wendgräben

20. August–13. September (Odenkirchen)

Wanderausstellung „Konrad Adenauer 1876–1967“

in Verbindung mit dem Gymnasium Odenkirchen und der Stadtparkasse Mönchengladbach

(Ausstellungseröffnung: 50 Teilnehmer)

7. September–18. Dezember

„Konrad Adenauer: Gartenfreund und Rosenliebhaber“

Kabinettausstellung rund um den Garten

26. Oktober–19. November (Jüchen)

Wanderausstellung „Konrad Adenauer 1876–1967“

(Ausstellungseröffnung: 90 Teilnehmer)

13. September (Berlin)

„Café Konrad“ beim Tag der Konrad-Adenauer-Stiftung mit Informationen über die StBKAH und ihre Arbeit, mit Filmen, Power-Point-Präsentationen einem Zeitzeugengespräch mit Hannelore Siegel

ab 19. Dezember

„40 Jahre Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus“ – Kabinettausstellung

3. FÜHRUNGEN UND VORTRÄGE

3.1 Themenführungen

6. Januar

„Rhöndorfer Krippenwanderung. Vom AdenauerHaus zur Pfarrkirche. Ein Rundgang auf den Spuren Konrad Adenauers“ (Wilhelm Rölver)

7. Januar

„Weihnachten im Hause Adenauer (Inge Weidenfeld)

25. Februar

„60 Jahre Ende Preußens: Adenauer, Preußen und Berlin“ (Benedikt Praxenthaler M.A.)

25. März

„Europa – Eine Vision wird Realität. 50 Jahre Römische Verträge“ (Dr. Corinna Franz)

22. April

„19. April 1967. Abschied von Konrad Adenauer“ (Dr. Hans Peter Mensing)

9. Mai

„Konrad Adenauer. Ein langes Leben in Porträts“ (Dr. Ingrid von der Dollen)
Führung durch die gleichnamige Ausstellung, Bezirksregierung Köln

13. Mai

„'Die Leute fühlen sich hier so wohl, daß sie gar nicht mehr wegwollen'. Adenauer und die Wahl Bonns zur Bundeshauptstadt“ (Holger Löttel M.A.)

17. Juni

Ernst Günter Hansings Bonner Köpfe. Führung durch die Sonderausstellung
(Prof. Dr. Wilfried Hansmann)

24. Juni

„Nicht nur Rosen ...! Ein Gang durch Adenauers Garten“ (Christa Bley)

29. Juli

„Sommerzeit – Ferienzeit. Wenn Adenauers die Urlaubskoffer packten“ (Gaby Brenntag)

26. August

„Konrad Adenauer und Charles de Gaulle. Ein besonderes Verhältnis“
(Christiane Weidenfeld M.A.)

30. September

„'König von Köln'. Der Oberbürgermeister Konrad Adenauer, 1917–1933“ (Hoger Löttel M.A.)

7. Oktober

„Vor 90 Jahren: Adenauers Wahl und Ernennung zum Kölner Oberbürgermeister“
(Dr. Hans Peter Mensing)

28. Oktober

„Konrad Adenauers Erfindungen“ (Gabriele Grupe)

11. November

„SPIEGEL-Affäre und andere Turbulenzen“ (Holger Löttel M.A.)

23. Dezember
„Weihnachten im Hause Adenauer (Inge Weidenfeld)

28. Dezember
„Krippenführung“ (Wilhelm Rölver)

3.2 Vorträge

11. Januar
„Adenauer, die Universität Bonn und die Verbindungen seiner Studentenzeit“,
Arminia Bonn (Dr. Hans Peter Mensing)

19. Januar
„Konrad Adenauer: Jugend und Karriere im Kaiserreich“
Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Holger Löttel M.A.)

20. Januar
„'König von Köln': Konrad Adenauer als Oberbürgermeister in der Weimarer Republik,
1917–1933“, Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Benedikt Praxenthaler M.A.)

20. Januar
„Rheinland–Preußen–Reich: Adenauer als *homo politicus*“
Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Benedikt Praxenthaler M.A.)

20. Januar
„Verfemt, verfolgt, vergessen: Adenauer im Dritten Reich, 1933–1945“
Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Dr. Hans Peter Mensing)

31. März
„Konrad Adenauer: Leben und Wirken in vier Epochen deutscher Geschichte“
Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Benedikt Praxenthaler M.A.)

14. April
„Konrad Adenauer: Leben und Wirken in vier Epochen deutscher Geschichte“
Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Benedikt Praxenthaler M.A.)

3. Mai
„Konrad Adenauer und die Kölner Regierungspräsidenten“
Begleitprogramm zur Ausstellung in der Bezirksregierung Köln (Benedikt Praxenthaler M.A.)

5. Mai
„50 Jahre Römische Verträge. Adenauer und Europa“, auf schwedisch
Partnerschaftskomitees Bad Honnef–Ludvika, Bad Honnef (Dr. Hans Peter Mensing)

23. Mai
„Konrad Adenauer–Robert Schuman. Die erste Begegnung im Oktober 1948“
Heimat- und Geschichtsverein, Bassenheim (Dr. Hans Peter Mensing)

24. Mai
„Konrad Adenauer. Die letzten Lebensjahre“
Begleitprogramm zur Ausstellung in der Bezirksregierung Köln (Dr. Hans Peter Mensing)

14. Juli
„Konrad Adenauer: Leben und Wirken in vier Epochen deutscher Geschichte“
Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Benedikt Praxenthaler M.A.)

6. August

„Konrad Adenauer: Leben und Wirken in vier Epochen deutscher Geschichte“
Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Benedikt Praxenthaler M.A.)

6. September

„Schuman und Adenauer“, in Verbindung mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft,
Bassenheim (Dr. Hans Peter Mensing)

2. Oktober

„Otto von Bismarck im Urteil Konrad Adenauers“
Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh (Dr. Corinna Franz)

2. Oktober

„Konrad Adenauer: Leben und Wirken in vier Epochen deutscher Geschichte“
Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Benedikt Praxenthaler M.A.)

13. Oktober (Gummersbach)

„Theodor Heuss und das Amt des Bundespräsidenten“
Theodor-Heuss-Akademie, Gummersbach (Dr. Hans Peter Mensing)

19. November

„Freundschaft in schwerer Zeit“
Universität Erfurt (Dr. Hans Peter Mensing)

4. MUSEUMS- UND GEDENKSTÄTTENPÄDAGOGISCHE AKTIVITÄTEN

9.–12. Januar

„Wie aus Feinden Freunde wurden. Deutsch-französische Beziehungen 1944/45–1963“
Deutsch-französisches TANDEMProjekt mit dem Helmholtz-Gymnasium Zweibrücken und dem Lycée André Maurois Bischwiller, in Verbindung mit der Maison Robert Schuman, Scy-Chazelles

21. Januar

„Ich – General de Gaulle. Ein Essay von Peter Scholl-Latour“, 1990 (60 min.)
Filmnachmittag mit Dr. Peter Scholl-Latour zum Deutsch-Französischen Tag

26. März

„Leben und Widerstand im Dritten Reich“
Deutsch-französisches TANDEMProjekt mit dem Kopernikus-Gymnasium Niederkassel und dem Lycée Villeneuve d'Ascq

13. April

„Auf den Spuren eines Bundeskanzlers“
Ferienprogramm für Kinder von 8–12 Jahren

20. Mai

Internationaler Museumstag
mit Möglichkeit zur Besichtigung sonst verschlossener Räume

22. Mai

„Wie aus Feinden Freunde wurden. Deutsch-französische Beziehungen 1944/45–1963“
Deutsch-französisches TANDEMProjekt mit dem Jugenddorf Christophorusschule Königswinter und dem Lycée Joseph Avignon

3. Juni

„AdenauerHaus für Kinder und Jugendliche“
Aktionstag mit altersgerechten Führungen

15. Juni

Geschichtsunterricht in Adenauers Wohnzimmer: Zeitzeugengespräch mit Reinhard Appel in Verbindung mit StR Jan Hendrik Winter und dem Beethoven-Gymnasium Bonn

27. Juli

„Auf den Spuren eines Bundeskanzlers“
Ferienprogramm für Kinder von 8–12 Jahren

3. September

Zeitzeugengespräch mit Jan Reiners (ältester Enkel Konrad Adenauers)
im Gymnasium Odenkirchen

9. September

Tag des Offenen Denkmals mit Gartenfest

28. September

„Auf den Spuren eines Bundeskanzlers“
Ferienprogramm für Kinder von 8–12 Jahren

25. Oktober

„Deutsch-Deutscher Schüleraustausch“

Gymnasium Odenkirchen/Robert-Schumann-Gymnasium Leipzig,
in Verbindung mit dem Haus der Geschichte

5. INTERNATIONALE KONTAKTE

9. Oktober

Tagung der Gedenkstätten der Väter Europas auf Einladung der Maison de Robert Schuman, Metz (Dr. Corinna Franz)

6. KOOPERATIONSPARTNER

Abtei Maria Laach

Association Jean Monnet, Paris

Beethoven-Gymnasium, Bonn

Berufskolleg Rhein-Sieg, Hennef

Bundeskanzleramt

CDU Unkel

Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn

Deutsch-Französische Gesellschaft

Ernst Günter Hansing Freundeskreis e.V.

Fondation Charles de Gaulle, Paris

Fondazione Trentina Alcide de Gasperi, Pieve Tesino

Gymnasium Odenkirchen

Haus der Frauengeschichte, Bonn

Helmholtz-Gymnasium Zweibrücken

Jugenddorf Christophorusschule, Königswinter

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Sankt Augustin

Konrad-Adenauer-Freundeskreis e.V.

Kulturrunde Siebengebirge

Landschaftsverband Rheinland

Lehrgebiet Frauengeschichte der Universität Bonn

Maison de Robert Schuman, Scy-Chazelles

Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Rhein-Sieg-Kreis

SH-Verlag, Köln

Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter, Königswinter

Stadt Köln

Stadtsparkasse Möchengladbach

Steigenberger Grandhotel Petersberg, Königswinter

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn

Verlag Barbara Budrich, Opladen

Volkshochschule Siebengebirge

7. MEDIEN

7.1 Mitwirkung in Rundfunksendungen

15. April

„Meine Jahre mit Adenauer. Anneliese Poppinga, des Kanzlers rechte Hand“, Erlebte Geschichte, WDR 5 (Dr. Anneliese Poppinga), s. http://www.adenauerhaus.de/index_2.html

7.2 Unterstützung für Fernseh- und Rundfunkproduktionen

„Pilawas Zeitreise“ mit Reiner Calmund

NRW-Duell, WDR

„Du musst wandern“ mit Manuel Andrack, WDR

„Vaders van Europa: Adenauer“, Vlaamse Radio- en Televisieomroep, Belgien

8. VERÖFFENTLICHUNGEN

Konrad Adenauer 1917–1933. Dokumente aus den Kölner Jahren, hg. von Günther Schulz im Auftrag der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, beab. von Simon Ebert und Bettina Hinterthür, mit einem Beitrag von Hans Peter Mensing: Kursbuch Adenauer 1917–1933, Köln 2007 [= Rheinprovinz. Dokumente und Darstellungen zur Geschichte der rheinischen Provinzialverwaltung und des Landschaftsverbandes Rheinland, Band 15]

Konrad Adenauer. 5. Januar 1876–19. April 1967. Zum 40. Todestag. Ansprachen und Vorträge, Bad Honnef 2007

Corinna Franz, Zwischen Bonn und Boccia. Vor 40 Jahren starb Konrad Adenauer, in: Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, museumsmagazin 2/2007, S. 18f.

Freundschaft in schwerer Zeit. Die Briefe Konrad Adenauers an Dora Pferdenges 1933–1949, bearb. von Hans Peter Mensing und Ursula Rath, Bonn 2007

50 Jahre Römische Verträge. „Europa muss geschaffen werden“. Konrad Adenauer zur Einigung Europas. Eine Auswahl von Reden und anderen Dokumenten, Bad Honnef 2007 [= Rhöndorfer Hefte, Band 12]

Ernst Günter Hansing. Bonner Köpfe, Katalog zur Ausstellung, Bad Honnef 2007

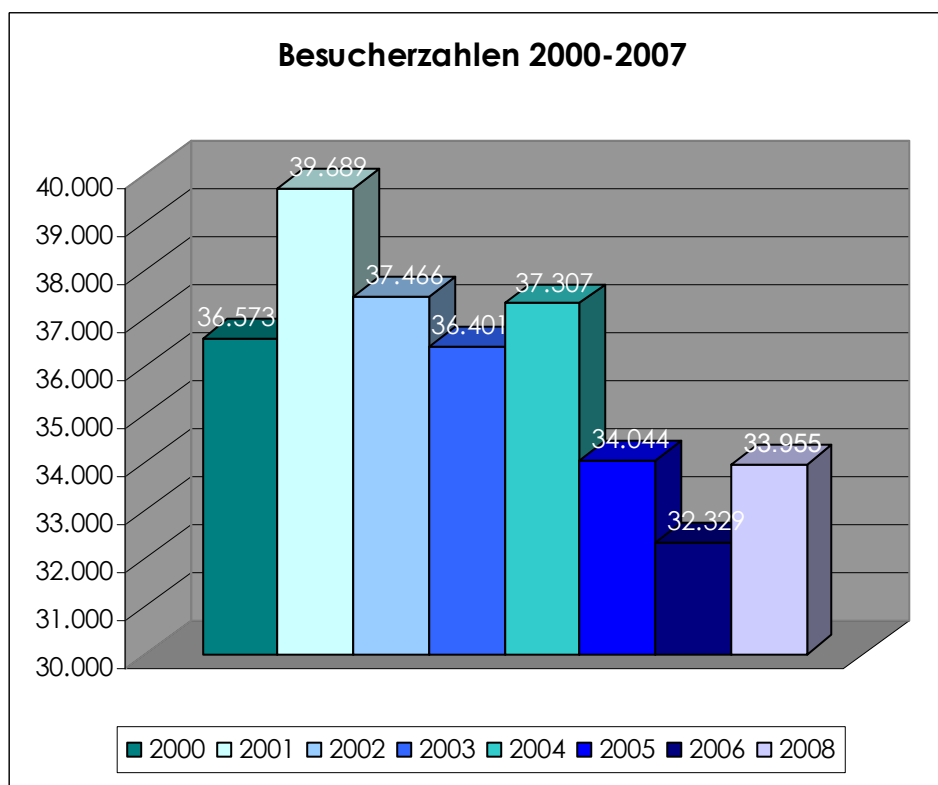
Hans Peter Mensing, Aus Adenauer Nachlass. Beiträge zur Biographie und Politik des ersten Bundeskanzlers, Köln 2007

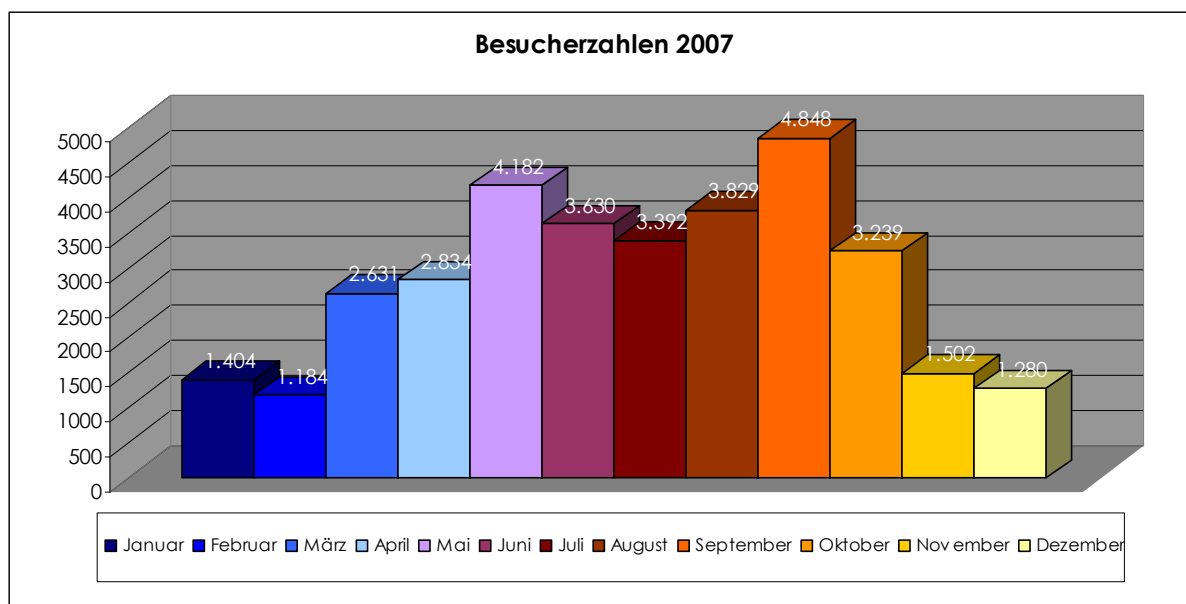
Hans Peter Mensing, „Glauben ist eine Gnade, die man nicht erzwingen kann“. Konrad Adenauers Einstellung zu Religiosität und Glaubensfragen, in: Christ in diesem Land. Festschrift für Gottfried Mehnert zum 80. Geburtstag, hg. von Friedrich Bohl, Hannover 2007, S. 117–128

9. SPENDEN (AB 100 €)

1.000 €	Air Liquide, Düsseldorf (Förderung des TANDEMProjekts Zweibrücken/Bischwiller)
1.500 €	Stiftung Internationale Begegnung der Sparkasse KölnBonn (Förderung des TANDEMProjekts Zweibrücken/Bischwiller)
100 €	Bürgerstiftung Bad Honnef
7.000 €	Dr. Thomas Bscher, Köln (Buchprojekt „Freundschaft in schwerer Zeit“)
4.000 €	Konrad-Adenauer-Freundeskreis (Buchprojekt „Freundschaft in schwerer Zeit“)
500 €	Internationaler Club, Düsseldorf
100 €	Josef Kallrath
100 €	Gemeinde Jüchen
1.000 €	Deutsche Bank AG

10. STATISTIKEN





Besucherzahlen nach Einzelbesuchern und Gruppenbesuchern 2000–2007

Jahr	Gesamt (100%)	Einzelbesucher		Gruppenbesucher	
		Anzahl	%	Anzahl	%
2000	36.573	17.746	48,5	18.827	51,5
2001	39.689	21.309	53,7	18.380	46,3
2002	37.466	22.452	59,9	15.014	40,1
2003	36.401	23.128	63,5	13.273	36,5
2004	37.307	21.606	57,9	15.701	42,1
2005	34.044	18.197	53,5	15.847	46,5
2006	32.329	17.812	55,1	14.517	44,9
2007	33.955	19.657	57,9	14.298	42,1

Besucherguppen nach Schülern, Studierenden und Erwachsenen 2000–2007

Jahr	Gesamt	Schüler		Studierende		Erwachsene	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2000	732	80	10,9	11	1,5	641	87,6
2001	716	75	10,5	40	5,6	601	83,9
2002	547	55	10,1	10	1,8	482	88,1
2003	629	63	10,0	21	3,3	545	86,6
2004	681	75	11,0	42	6,2	564	82,8
2005	666	73	11,0	20	3,0	573	86,0
2006	646	77	11,9	43	6,7	526	81,4
2007	690	99	14,3	35	5,1	556	80,6

Zugriffe auf www.adenauerhaus.de (Stand: 2. März 2008)

Gelb markiert ist die Anzahl der monatlichen Besucher mit einer deutlich erkennbaren Spitze zum 40. Todestag Konrad Adenauers im April 2007.

Summary by Month										
Month	Daily Avg				Monthly Totals					
	Hits	Files	Pages	Visits	Sites	KBytes	Visits	Pages	Files	Hits
Mar 2008	655	480	434	72	129	35770	144	868	961	1311
Feb 2008	1585	1098	996	146	2386	2708098	4246	28888	31851	45971
Jan 2008	1496	1004	923	139	2466	1469249	4315	28628	31144	46388
Dec 2007	1154	784	719	121	2004	1903220	3781	22305	24333	35779
Nov 2007	1361	933	823	132	2333	1561383	3987	24705	28003	40831
Oct 2007	1647	1116	1003	142	2532	1861234	4407	31112	34616	51070
Sep 2007	1452	990	860	135	2207	5626489	4065	25811	29720	43581
Aug 2007	1276	847	789	129	2087	728527	4006	24486	26278	39573
Jul 2007	1697	1106	1050	180	2605	728034	5599	32561	34313	52615
Jun 2007	1465	957	875	188	2570	601542	5642	26276	28718	43970
May 2007	1675	1119	988	177	2820	500322	5499	30647	34716	51935
Apr 2007	2466	1659	1456	211	3179	696087	6350	43707	49792	73991
Totals						18419954	52041	319994	354445	527015

11. PROMINENTE GÄSTE

Reiner Calmund, Claude Martin (Französischer Botschafter), Staatsminister Bernd Neumann MdB, Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert MdB, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel MdB, Oberbürgermeister Fritz Schramma (Stadt Köln), Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler, Regierungspräsident Hans Peter Lindlar (Regierungsbezirk Köln).

12. ANHANG MIT AUSGEWÄHLTER PRESSESCHAU

Aus urheberrechtlichen Gründen können die Presseartikel in der digitalen Version nicht veröffentlicht werden.



Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus
Bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts
Konrad-Adenauer-Straße 8c
D-53604 Bad Honnef-Rhöndorf
Tel. 0 22 24 / 921 0 Fax 0 22 24 / 921 111
stiftung@adenauerhaus.de

www.adenauerhaus.de

Öffnungszeiten: Dienstag–Sonntag, 10.00–16.30 Uhr, letzte Führung 16.00 Uhr
Eintritt frei!